



- 10) dickbankiger, dunkelgrauer Kalk, in dunkelgrauen Dolomit übergehend.
- 9) schwarzgraue, kupferbraun anwitternde Tonschiefer.
- 8) dünnbankige bis geschieferte mittelgraue Kalke.
- 7) dunkle Tonschiefer mit Zwischenlagen von sandig-kalkigen Bänken. L = Lumachelle mit zahlreichen Zweischalern.
- 6) dünnbankiger bis geschieferter Kalk.
- 5) Tonschiefer und typische, grüne, feinkörnige Raiblersandsteine.
- 4) mittel- bis dunkelgrauer, dünnbankiger bis feinplattiger Kalk mit dünnen Zwischenlagen von hellgrünen Tonen.
- 3) mürbe, grünliche, holzbraun bis kupferrot anwitternde Raiblersandsteine.
- 2) dunkelgrauer, bröckelig zerfallender Dolomit.
- 1) typische Raiblerschichten und Sandschiefer.
- 0) dickbankiger bis massiger typischer Arlbergkalk.

Fig. 17. Die Raiblerschichten im Töbel 100 m nördlich des s von Gipsberg